



Merkblatt für kleine vaginale Eingriffe

(Ausschabung, Hysteroskopie, Konisation, Dammplastik u.a.)

Vor der Operation

Risiken

Da diese Operationen mittels Strom durchgeführt werden, müssen Piercings zu Hause entfernt werden. Bei nicht Entfernung besteht die Gefahr einer Verbrennung.

Innere Wunden

Die Wunden am Scheidenende bzw. in der Gebärmutter können Sie nicht sehen, diese Wunden heilen aber ähnlich wie Wunden an der Körperoberfläche. Nach einer Ausschabung der Gebärmutter kann die innere Wunde bis handteller groß sein. Die Wunde sondert in den ersten Tagen noch Blut und Wundsekret ab.

Blutung

Im allgemeinen nimmt der blutige Ausfluss mit jedem Tag ab. Gelegentlich kommt es vor, dass ein Gewebstück den Gebärmutterausgang verlegt, sich dadurch der Ausfluss vorübergehend in der Gebärmutter ansammelt und dann in einem Schub ausgestoßen wird. Wenn dieses einmalig geschieht und die Blutung nicht stärker also eine Regelblutung ist, können Sie abwarten. Sollte es zu einer überregelstarken Blutung kommen, suchen Sie bitte Ihren Arzt/Ärztin auf.

Übelriechender Ausfluss

Sollte der Ausfluss übel riechen, kann dieses auf eine beginnende Entzündung hinweisen. Suchen Sie bitte unverzüglich ihre Frauenärztin/Ihren Frauenarzt auf.

Geschlechtsverkehr

Nach einer Operation in der Gebärmutter bleibt der Muttermund einige Tage oder Wochen geöffnet, ähnlich wie nach einer Geburt. Die Gefahr einer aufsteigenden Entzündung ist erhöht. Sie dürfen deshalb 3 – 4 Wochen lang keinen Geschlechtsverkehr haben. Wenn unumgänglich, schützen Sie sich bitte durch ein Kondom oder Pessar vor möglichen Entzündungskeimen. In dieser Zeit, d.h. ggf. bis zur nächsten Regel, sollten Sie keine Tampons benutzen, sondern Vorlagen.

Schmerzen

Sollten Sie Jucken oder Brennen an den Schamlippen spüren, kann dieses auf eine Entzündung der äußeren Geschlechtsteile hinweisen. Benachrichtigen Sie bitte Ihre(n) behandelnde(n) Gynäkologin(en).

Brennen beim Wasserlassen

Bei diesen Beschwerden kann es sich um eine Blasenentzündung handeln. Dieses ist ein Grund, Ihre Ärztin/ihren Arzt aufzusuchen.

Nachwehen

Wenn Sie eine Fehlgeburt hatten, können Sie krampfartige Unterbauchschmerzen bekommen, die Nachwehen entsprechen. Wenn nötig, nehmen Sie eine Schmerztablette wie bei einer schmerzhaften Periode.

Nachuntersuchung

In der Regel sollten Sie sich eine Woche nach der Operation bei Ihrer Frauenärztin/Ihrem Frauenarzt wieder vorstellen, auch wenn es Ihnen gut geht. Ihre Frauenärztin/Ihr Frauenarzt übernimmt dann die weiteren Behandlung, denn Sie sollten wissen, wie die Wundheilung verläuft.

Wenn bei Besonderheiten Ihr Arzt/Ihre Ärztin nicht erreichbar ist, können Sie uns jederzeit anrufen (Praxis Tel. 07726 5615) und notfalls über die Handynr. 0171 36 18 615. Falls wir nicht in der Praxis sind, gibt der automatische Anrufbeantworter Auskunft, wie Sie uns erreichen können.